



Schriftlicher Entwurf für den Unterrichtsbesuch am

Datenvorspann

Name:
Fach: Sport
Lerngruppe: Klasse/Kurs **LK Q1** (Anzahl **21 SuS, 6w/15m**)
Zeit: 14.30 – 16.00
Schule:
Sportstätte:

Fachseminarleiter/in:
Hauptseminarleiter/in:
Ausbildungslehrer/in:
Schulleiter/In:
Ausbildungsbeauftragte/r:
Gäste:

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Erfahrungs- und handlungsorientierte Erarbeitung der Ganzheits- und Teillernmethode anhand der grundlegenden technischen Fertigkeiten im Volleyball (Pritschen, Baggern, Aufschlag von unten) zur Entwicklung einer problembewussten Steuerung des Bewegungslernens

Thema der Stunde:

Bewegungslernen mit der Ganzheits- und Teillernmethode - SuS-orientierte Erarbeitung von Übungsformen zum Aufschlag von unten unter besonderer Berücksichtigung der beiden bekannten Methoden zur Weiterentwicklung einer anforderungsbewussten Anwendung

Kernanliegen:

Die SuS entscheiden sich sachkompetent für eine Übungsform zum Aufschlag von unten, in dem sie zentrale Bewegungsmerkmale u.a. mit Hilfe einer Bildreihe identifizieren, und daraus ableitend in einer Kleingruppe anforderungsreduzierte Übungsformen mit Berücksichtigung der Ganzheits- und Teillernmethode entwickeln, erproben und vergleichend beurteilen.

1 Verlaufsübersicht

<i>Lehrschritte / Lehrformen Intention und Aktivität der Lehrkraft (L)</i>	<i>Inhaltsaspekte (z. B. Gegenstände, Fachbegriffe, Fragestellungen, Aufgaben ...)</i>	<i>Lernschritte / Lernformen Intendiertes Verhalten der SuS</i>	<i>Organisation</i>
<i>Einstieg</i>			
1) Begleitung Aufbau der Netzanlage, Kästen und Langbänke/Begrüßung 3) Gruppeneinteilung und Hinweise zur Durchführung der Erwärmung	Erwärmung auf die kommende Belastung akzentuieren: Oberkörper, Schultern und Arme verstärkt berücksichtigen	SuS formulieren den Anspruch an die Erwärmung.	Es werden 3er bzw. 4er Gruppen gebildet
<i>Allgemeine Erwärmung</i>			
Zeitliche Signale zur Orientierung/Beobachtung und ggf. Rückmeldung/pos. Verstärkung hinsichtlich der Funktionalität	Einlaufen in gemäßigtem Tempo, gymnastische Laufübungen, Intensivierung mit Betonung obere Extremitäten, Dehnen	SuS erwärmen sich selbständig in der eingeteilten Kleingruppe aus drei bis vier SuS	Kleingruppe
<i>Einstimmung/Exploration/Erprobung</i>			
Organisation und Erklärung Spieldurchführung	Spiel 3 mit 3 auf Kleinfeld (länger als breiter) mit der Spielregel, zehn Ballwechsel ohne Fehler über das Netz vor dem gegnerischen Teams auf dem anderen Feld zu erzielen bzw. in zwei Minuten Spielzeit mehr Ballwechsel ohne Fehler als auf dem anderen Feld zu erzielen, vor der Netzüberquerung muss es mindestens zwei Ballkontakte im Team geben, damit ein Punkt gezählt wird	SuS spielen motiviert, zeigen Spielverständnis, versuchen miteinander zu spielen , spielen mit mindestens zwei Kontakten	Auf zwei Spielfeldern 3(4):3(4) über maximal hohes Netz, ein Team wartet, weiche und leichte Volleybälle („Schooltrainer“)
Veränderung der Bewegungsaufgabe mittels neuer Regelvorgabe	Die Aufgabe des Balls darf nur noch hinter der Grundlinie erfolgen. Es ist freigestellt, wie der Ball volley in das gegnerische Feld gespielt wird.	SuS führen die Aufgabe aus und nutzen dazu unterschiedliche technische Bewegungsausführungen	
<i>Problematisierung</i>			
Organisation der Demonstration, Klärung des Sinnzusammenhangs und der zentralen Bewegungsmerkmale, kurze Wiederholung von Begriffen aus der vorherigen UE und Überleitung Arbeitsauftrag	<ul style="list-style-type: none"> - Kurze Demo und anschließender Vergleich unterschiedlicher Lösungen: z.B. „Einpritschen“, „Einbaggern“, Aufschlag von unten, Aufschlag von oben - Sinnzusammenhang: Pritschen/Baggern (Techniken, das Wie“) nicht geeignet für die Distanz in dieser Spielsituation (neues Problem, „das Was“), Aufschlag von unten und oben für die Distanz besser, wobei der Aufschlag von unten im Verhältnis zum Aufschlag von oben einfacher erscheint, um den Ball mit weniger Fehlern in das Feld zu spielen - Zentrale Bewegungsmerkmale: Schrittstellung, Schlagen mit gegenlichem Arm, Ball vor dem Körper halten, Körpergewicht (KSP) mit 	<ul style="list-style-type: none"> - SuS demonstrieren unterschiedliche Lösungen, die übrigen SuS beobachten und klären das Verständnis - artikulieren ihre subjektiven Eindrücke/Beobachtungen und vergleichen - begründen ihr Urteil 	Halbkreis, Steh- und Sitzkreis, Phasenbildreihe

	senkrechtem Schwingen des gestreckten Schlagarms nach vorne verlagern, Treffen mit Handinnenfläche, Durchschwingen nach vorne-oben - Arbeitsauftrag: „Erarbeitet in eurer Gruppe Übungen zur Ganzheits- bzw. Teillernmethode, die den Lernprozess beim Aufschlag von unten unterstützen. Probiert in eurer Gruppe unterschiedliche Übungen aus, und einigt euch danach auf eine Übung, die eurer Meinung nach „am meisten bringt und die ihr den anderen Gruppen präsentieren möchtet.“		
<i>Erarbeitung</i>			
Organisation/L beobachtet, berät, klärt Verständnis und evaluiert die Ergebnisse; ggf. Unterstützung durch gezielte Fragen und beispielhafte Veranschaulichung	Unterschiedliche Übungen mit Teilbewegungen und Lernhilfen	- SuS entwickeln, erproben und vergleichen Übungen - SuS entscheiden sich für eine Übung	Kleingruppe, Phasenbildreihe
<i>Präsentation</i>			
Organisation der zentralen Präsentationssituation, Auswahl der Gruppen	Unterschiedliche Übungen, die entweder der Teillern- oder Ganzheitsmethode zugeordnet werden können	SuS einer Kleingruppe präsentieren die Bewegungslösung, beobachten- de SuS beurteilen begründet	Kleingruppen, zentrale Präsentationsfläche
<i>Evtl. Anwendung/Sicherung</i>			
Organisation der Übungsform	Eine (entweder nach der Ganzheits- oder Teillernmethode) oder zwei Übungen als Auswahl (sowohl nach der Ganzheits- als auch Teillernmethode)	SuS üben gemeinsam mit den ausgewählten Übungen	Gruppen verteilt über die Hallenfläche
<i>Spielphase/Anwendung</i>			
Organisation Spieldurchführung	s. Einstimmung/Exploration/Erprobung	SuS spielen motiviert, zeigen Spielverständnis, versuchen miteinander zu spielen , spielen mit mindestens zwei Kontakten und Aufschlag von unten	Auf zwei Spielfeldern 3(4):3(4) über maximal hohes Netz, ein Team wartet, weiche und leichte Volleybälle („Schooltrainer“)
<i>Abschlussreflexion</i>			
Aufforderung zur Rückmeldung und Frage nach einer vergleichenden Bewertung der beiden Methoden mit Ausblick auf die nächste Stunde, Stellung der Hausaufgabe	Was hat die Stunde vermittelt und was hat mir die Stunde gebracht: z.B. Bewusstsein für die Eignung/Möglichkeiten des Bewegungslernens, besseres Verständnis für den Bewegungsablauf beim Aufschlag von unten, etc. HA: Übungen schriftlich notieren	- SuS äußern sich, hören zu und beteiligen sich am Gespräch - SuS beurteilen den Lernfortschritt	Stehkreis

2 Anhang

Material:

